

Schüler-Sprüche ; -)))

Moin allerseits !

(sagen wir Ostfriesen bei jeder Tages- und Nachtzeit, denn "moin" bedeutet nicht, wie irrtümlich oft angenommen, "Morgen", sondern etymologisch schlicht "gut".)

Als Schüler schrieb ich serienweise Sprüche und Stilblüten von Lehrern auf.

Als Lehrer tat ich's umgekehrt von Schülerinnen und Schülern - zwei (!) DIN A 5-Hefte (!) voll: Gesprochenes, Geschriebenes (Aufsätze, Klassen-, bzw. Kurs-Arbeiten, diverses "Göttliche" aus den Berichten von Schüler-Betriebspraktika...)

Hier eine bescheidene, ergötzliche Auswahl:

(GK = Grundkurs, LK = Leistungskurs Oberstufe)

Aussagen meiner Schüler/innen aus 42 Jahren Lehrer-Dasein

GK 11 (Homo Faber): „Denn oft paaren sich Mann und Frau mit dem Unterleib.“

Kl. 7: „Neben dem Waldhaus fließt ein Springbrunnen.“

Kl. 6: „In der Umgebog tummeln sich Tennisplätze und Schwimmbäder.“

Kl. 7 (Beschreibung von Vor- und Nachteilen der Heimatstadt): „Doch auch Tokio ist ein malerisches Städtchen.“

Kl. 8: Klassensprecherin klärt nochmals auf: „In der ersten Stunde kommt unser Lehrer, Herr K. In der zweiten macht die Referendarin richtigen Unterricht.“

GK 12 (Gedicht-Analyse): „In der letzten Zeile kommt der Dichter Gryphius zum Höhepunkt.“

Schülerin zu mir (krankhafter Beatles-Fan) (drei Tage nach Beginn der ersten Schulschiffahrt (von insgesamt 26 in die Dolomiten)) im Dezember 1980): „Es tut mir so leid für Sie: JOHN LENNON wurde gestern Nacht erschossen.“ : - (((

LK 12 (mit Bleistift unter Klausur): „Ich brauche unbedingt mindestens eine 2- . Eine MILKA als Belohnung !“

GK 11-Klausur: „Goethe, bekanntlich ein Verehrer von Brecht, schreibe sein Gedicht in dessen Stil.“

Klassenarbeit Kl 10: „Besonders gut ist es Borchert gelungen darzustellen, dass ein Tag auf den anderen folgt.“

Aufsatz Kl 5 (nach zweiwöchigem U-Projekt über die DGzRS (= Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger): „Der Retter ruderte schnell auf die Ertinkende zu. Weil sie bewusstlos war, nahm er sie sofort von hinten.“

Definition Kl. 6: „Eine Fabel ist eine richtige Fabel, während ein Märchen eben ein Märchen ist.“

GK 12-Klausur (Schlussatz): „Mit meiner Schlussbemerkung, die diese ist, meine ich, meine Gedanken abrundend zu Ende geführt zu haben.“

Mündl. Abi-Prüfung P4 (Sport / Delphin): „Stellen Sie sich vor: Meine Füße sind Flossen. Die gehen runter und der Fisch in der Hüfte hoch.“

Kl 7 (Aufsatz): „Es war ganz ruhig, und im Wald sangen weder Nachtigallen noch Rehe.“

GK 13-Aufsatz-Schluss: „Mehr weiß ich leider nicht. Aber vielleicht denken Sie sich den Rest.“

LK 13-Schülerin kauft auf Kursfahrt falschen Film: „Ich habe mich verkauft.“

GK 11-Schüler: „Bei 'Emilia Galotti' wird das Prinzip der Klassik deutlich: Der Mann ist oben, die Frau unten.“

LK 12-Klausur: „Die Olympischen Spiele heißen so wegen ihres olympischen Charakters.“

© **Kleist-Fan**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)